

Gymnasium Canisianum

Medienkompetenz zu sozialen Netzwerken an den weiterführenden Schulen Lüdinghausens und in der Stadtgesellschaft

Antrag der CDU-Ratsfraktion Lüdinghausen vom 04.01.2017

Stellungnahme des Gymnasium Canisianum

Vorbemerkung

Die Überschrift des Antrages der CDU-Ratsfraktion legt zunächst den Gedanken nahe, dass die Medienerziehung an den Schulen in Lüdinghausen umfassend in den Blick genommen werden soll. Tatsächlich wird im Verlauf der Antragsbegründung der Blickwinkel auf politisch brisante Fragestellungen verengt, was aus Sicht einer politischen Partei nachvollziehbar ist. Das Gymnasium Canisianum folgt dieser Engführung in seiner Stellungnahme und weist nur gelegentlich über den gesteckten Rahmen hinaus.

Einbindung des Themas in das Fach Politik in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Zwei thematische Schwerpunkte beschäftigen sich mit der angefragten Problematik.

- Unter dem Oberbegriff „Umgang mit Medien“ wird der Fokus auf folgende Frage gerichtet: Beherrschen uns die Medien oder wir die Medien?
- Massenmedium Internet:
 - Rolle des Internets im Alltag
 - Persönliche Daten im Netz
 - Nutzung des Internets zum Lernen – Verlässlichkeit von Quellen
 - Cybermobbing

Es wird ersichtlich, dass die Chancen der Internetnutzung aber besonders auch die Risiken bereits von der 5. Klasse an systematisch im Unterricht verankert sind.

Im Curriculum der Jahrgangsstufe 8 findet sich eine weitere Unterrichtsreihe.

- Nutzen von Zeitung, Radio, Fernsehen, Internet – Wie können Jugendliche diese Medien sinnvoll und kritisch nutzen? – Glaubwürdigkeit von Quellen untersuchen. Hier geht es vor allem um kritische Reflexion politisch relevanter Information und um den Aufbau und die Arbeitsweise unserer Demokratie.

Neben der Verankerung im schulinternen Curriculum des Faches Politik finden sich Teilaspekte der Fragestellung in nahezu allen Fächern und Jahrgangsstufen. Grundsätzlich stehen die Internetrecherchen in allen Fächern immer auch unter der Fragestellung nach der Zuverlässigkeit von Quellen oder den Möglichkeiten von Manipulation.

Um den Schülerinnen und Schülern niederschwellig ein Angebot zur Information zu bieten, bilden wir sog. Medienscouts aus, die besonders die jüngeren Schüler bei allen Fragen der Nutzung der sozialen Netzwerke an die Hand nehmen.

Auch in der Elternarbeit bieten wir Veranstaltungen an, in denen der Umgang mit den sozialen Netzwerken thematisiert wird, z.B. in Zusammenarbeit mit der VHS.

Mit der Umsetzung des Medienentwicklungsplans am Gymnasium Canisianum wird das medienpädagogische Konzept im Bereich der Prävention erweitert.

Lüdinghausen, den 06.03.2017

Michael Dahmen, Schulleiter